

Niederschrift Nummer STE/10/012

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	07.03.2012

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	16:00 - 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Kampmeyer

Schriefführer: Jörg Stahlberg

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	Vetreterin f. ordentl Mitglied Radtke, Uwe u. stellv. Mitglied Deuse, Julian
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied
Herr Gerhard Kampmeyer	Vorsitzender
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Heinz-Werner Hake	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Frau Elke Middendorf	stv. Vorsitzende
Herr Johannes Hermann Stienen	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Roland Schäfer	Bürgermeister
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Techn. Beigeordneter
Herr Manfred Turk	Fachdezernent
Frau Patricia Höchst	Verwaltungsangestellte
Frau Christiane Reumke	Techn. Angestellte
Herr Walter Kärger	Verwaltungsangestellter
Herr Jörg Stahlberg	Stadtamtsrat, zugleich als Schriftführer

Als Gäste nehmen teil

Herr Hagen Frankenhoff	Ruhrkohle AG
Herr Andreas Kunze	Ruhrkohle AG

Entschuldigt fehlen

Herr Julian Deuse	stv. Mitglied
Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied
Herr Jens Schmülling	beratendes Mitglied
Herr Jens Weiselowski	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Umbau der zentralen Wasserhaltung Ost; hier: Mdl. Bericht der RAG, Herr Freese	10/0820
2	Konzept Ruhr und Wandel als Chance; hier: Statusbericht 2011/2012	10/0827
3	Jahresbericht Wirtschaftsförderung 2011	10/0813
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Umbau der zentralen Wasserhaltung Ost;
hier: Mdl. Bericht der RAG, Herr Freese
Vorlage: 10/0820**

Herr Andreas Kunze, Ruhrkohle AG, erläutert den geplanten Umbau der zentralen Wasserhaltung Ost, die zu den sog. Ewigkeitskosten des Bergbaus gerechnet wird.

Ein Einstellen des untertägigen Pumpbetriebes würde zu einem unkontrollierten Anstieg der Grubenwässer führen; daher muss ein dauerhafter Pumpbetrieb gewährleistet sein. Nach den Plänen der RAG erhält der Schacht Haus Aden die zentrale Funktion in der Wasserhaltung für das östliche Ruhrgebiet. So wird das anfallende Grubenwasser nach oben gefördert und anschließend in die Lippe eingeleitet. Auch die erste Reservepumpe ist auf Haus Aden vorgesehen.

Im Falle einer Überlastung oder Ausfall der Pumpen auf dem Gelände Haus Aden ist der Schacht Grimberg 1/2 seitens der RAG als zweites Reservepumpwerk vorgesehen. Herr Kunze sichert in diesem Zusammenhang zu, dass eine Leitung zwischen Haus Aden und Grimberg 1/2 nicht über Geländenniveau und nur im Einvernehmen mit der Stadt Bergkamen verlegt werde.

Die Frage der Stadtverordneten Middendorf, nach welchen Kriterien ein kontrolliertes Ansteigen des Grubenwassers geprüft wird, wird von Herrn Kunze so beantwortet, dass ein Monitoring als Prüfverfahren vorgeschaltet wird.

Dr.-Ing. Peters erklärt, dass zurzeit keine genauen Aussagen über die unter Tage erwartete Wasserspiegelhöhe getroffen werden können, daher solle das Monitoring-Angebot der RAG, das u. a. Wasserhöhe, -güte und -qualität und die statischen Auswirkungen auf das Deckgebirge prüft, genutzt werden. So sei sichergestellt, dass die Wasserhaltung nicht nur betriebswirtschaftlich optimiert werde, sondern auch ökologischen Aspekten und Sicherheitsanforderungen der oberirdischen Flächennutzungen Rechnung getragen werde.

Die Frage des Stadtverordneten Herdring, ob die unterirdischen Leitungen auf Haus Aden das Konzept der Wasserstadt Aden beeinträchtigen, wird von Herrn Kunze bejaht. Er gehe allerdings davon aus, dass die Leitungen so verlegt werden, dass das regional bedeutsame Wasserstadtkonzept nicht beeinträchtigt werde.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters verweist auf das fortgeschrittene Alter der bestehenden Leitung und stellt fest, dass der heutige Trassenverlauf mit dem Bebauungsplan der Wasserstadt nicht vereinbar ist; die neue Hauptleitung zur Lippe müsse den HAUPTSCHLIEßSACHSEN der Wasserstadt folgen und aus den sog. Ewigkeitskosten durch die RAG finanziert werden.

Die Frage des Stadtverordneten Sparringa nach der Höhe des Salzgehaltes im Grubenwasser wird von Herrn Frankenhoff dahingehend beantwortet, dass ein Salzanstieg durch die Beschaffenheit des Deckgebirges in Bergkamen nicht zu befürchten sei.

Die Frage des Vorsitzenden zur Höhe der Wassertemperatur bei Einleitung des Grubenwassers in die Lippe wird von Herrn Frankenhoff dahingehend beantwortet, dass ein gewisser Abkühlungsprozess bereits während des Transportes stattfindet. Außerdem werde

an der Einleitungsstelle in die Lippe sowohl die Temperatur als auch chemische Parameter, wie z. B. der Salzgehalt des Wassers geprüft.

Abschließend erklärt der Techn. Beigeordnete, dass die sinnvolle Nachfolgenutzung des mittlerweile unter Denkmalschutz gestellten Schachtgerüsts auf Grimberg 1/2 wichtig sei. Die geplante Nutzung als Reservepumpwerk ist daher in Einklang zu bringen mit den Vorgaben des Denkmalschutzes.

Die bergrechtlichen Restriktionen des unter Denkmalschutz gestellten Schachtgerüsts einschließlich seiner näheren Umgebung sollten auf ein Minimum reduziert werden.

Auf Anregung des Stadtverordneten Kerak wird der Vortrag der Herren Kunze und Frankenhoff als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Konzept Ruhr und Wandel als Chance;
hier: Statusbericht 2011/2012
Vorlage: 10/0827**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Schäfer trägt Frau Reumke – auch anhand einer Powerpoint-Präsentation – ausführlich die Verwaltungsvorlage vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht über die Arbeit der interkommunalen Arbeitsgemeinschaften „Konzept Ruhr“ und „Wandel als Chance“ zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung,

1. die kommunalen Projekte Wasserstadt Aden, Logistikpark A 2, Bergehalde Großes Holz – Kanalband, Archäologischer Park Römerlager Oberaden und Westfälisches Sportbootzentrum Entwicklung Marina Nord im Rahmen der vorhandenen Beschlusslage weiter konsequent umzusetzen,
2. die Interessen und Erfahrungen der Stadt in die weitere Diskussion zu regionalen Projekten wie z. B. „Bildungsbericht Ruhr“ und „Gewerbliches Flächenmanagement“ einzubringen und
3. die regionalen Aktivitäten zur Mitwirkung bei der Ausgestaltung künftiger Förderlandschaften bei EU, Bund und Land NRW zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:**Jahresbericht Wirtschaftsförderung 2011
Vorlage: 10/0813**

Bürgermeister Schäfer betont die Bedeutung der örtlichen Wirtschaftsförderung, da der Verlust von ca. 10.000 Bergbauarbeitsplätzen bis heute nicht komplett kompensiert werden konnte.

Anschließend referiert Herr Kärger über den Bereich der klassischen Wirtschaftsförderung; Frau Höchst referiert über den Bereich berufliche Beratung von Frauen und Mädchen sowie über die Tourismusförderung in Bergkamen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 10/0813 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende und Dr.-Ing. Peters erklären, dass der Lückenschluss des Radweges in Bergkamen-Overberge nach langwierigen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern in allernächster Zeit erfolgen kann.

Gerhard Kampmeyer
Vorsitzender

Stahlberg
stv. Schriftführer